

I. Vorlage

Beratungsfolge - Gremium	Termin	Status
Wirtschafts- und Grundstücksausschuss	16.11.2015	öffentlich - Beschluss
Stadtrat	18.11.2015	öffentlich - Beschluss
Stadtrat	16.12.2015	öffentlich - Beschluss

Neuer Wochenmarkt Fürth: Standortentscheidung und weiteres Procedere

Aktenzeichen / Geschäftszeichen	
<p>Anlagen: Empfehlung des Beirats zum Entwicklungskonzept neuer Wochenmarkt Fürth Entwicklungskonzept Wochenmarkt Fürth – Rückmeldungen des Beirates Projektfonds zur Innenstadtbelebung Umsetzungsplan Neukonzeption Wochenmarkt</p>	

Beschlussvorschlag:

Der Wirtschafts- und Grundstücksausschuss empfiehlt / der Stadtrat beschließt:

1. Der Standort für den neuen Wochenmarkt wird die **Rudolf-Breitscheid-Straße** (im Bereich zwischen der Friedrichstraße und der Gustav-Schickedanz-Straße) **mit** Einbeziehung von Teilen der **Konrad-Adenauer-Anlage**.
2. Die **Gastronomie am Milchhäusl** wird im Zuge der Revitalisierung neu ausgerichtet und vergeben. Die Kündigung der bisherigen Pächterin soll spätestens zum 31.12.2016 erfolgen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt einen „**Projektfonds Aktive Zentren**“ nach den Erfordernissen des Städtebauförderungsprogramms vorzubereiten und einzurichten.

Sachverhalt:

Nach der Grundsatzentscheidung „Neuer Wochenmarkt Fürth“ in der Stadtratssitzung vom 28.01.2015 sollte eine detaillierte, vertiefte Untersuchung der beschlossenen Standort-Alternativen erfolgen.

Die zur Unterstützung beauftragte Firma CIMA Beratung + Management GmbH hat nunmehr diesen Standortvergleich abgeschlossen und die beiden verbliebenen Alternativen anhand von insgesamt 17 Kriterien bewertet (siehe Anlage 1).

Dieser Standortvergleich brachte ein eindeutiges Ergebnis: Der **Standort Rudolf-Breitscheid-Straße** (RBS / im Bereich zwischen der Friedrichstraße und der Gustav-Schickedanz-Straße) **mit Einbeziehung von Teilflächen der Konrad-Adenauer-Anlage (KAA)** ist sehr gut geeignet und gegenüber der Alternative Bahnhofsplatz eindeutig zu präferieren.

Die Chance einer Einbeziehung eines Teilabschnittes der RBS ergibt sich durch die Aufgabe der bisherigen Bustrasse im Bereich zwischen der Friedrichstraße und der Gustav-Schickedanz-Straße nunmehr neu. Dadurch kann ein Großteil des Marktgeschehens im bisherigen Straßenraum stattfinden. Eine Nutzung durch Verkaufswägen oder sog. Food-Trucks ist selbstverständlich auch nur in diesem Bereich denkbar.

Eine Teil-Nutzung der KAA sollte dennoch – unter bestimmten, klar definierten Prämissen – angestrebt werden. Nur dadurch wird der neue Fürther Wochenmarkt ein hohes Maß an Aufenthaltsqualität, einen echten Marktcharakter und sein Alleinstellungsmerkmal erreichen.

In den Grünflächen der KAA selber sollen keine Buden, Stände o. Ä. aufgestellt werden. Oberste Prämisse bleiben der Erhalt der Bäume und keine weitere Versiegelung des Bodens in der KAA. Die Fontänenanlage in der KAA soll in ihrer bisherigen Form erhalten bleiben. Eine künftige Marktnutzung in der KAA ist nur vorstellbar auf den bereits heute befestigten Flächen im Antrittsbereich von der RBS bis zum Musikpavillon, in diesem selbst und um diesen herum.

Die **Gastronomie am Milchhäusl** sollte auf jeden Fall im Gesamtkontext eines neuen Wochenmarktes gesehen werden. Sie soll einen wesentlichen gastronomischen Baustein eines zukunftsfähigen Wochenmarkt-Konzeptes darstellen. Deshalb muss die Gastronomie am Milchhäusl neu ausgerichtet und ausgeschrieben werden. Die Kündigung der bisherigen Pächterin soll sozialverträglich, spätestens zum 31.12.2016 erfolgen.

Die Konrad-Adenauer-Anlage bietet damit weiterhin den Erholungscharakter und die ökologische Funktion einer innerstädtischen Grünfläche. Zusätzlich kann sie aber in ihrer Aufenthaltsfunktion gestärkt werden und eine weitere Aufwertung durch den Wochenmarkt erfahren. Bäume, Rasen und Parkatmosphäre müssen trotz verstärkter Nutzung in der bisherigen Qualität erhalten bleiben.

Nach der intensiven, transparenten und zeitaufwändigen Standortsuche steht nunmehr das **Umsetzungskonzept** des neuen Wochenmarktes im Fokus. Dazu hat der begleitende Projekt-Beirat die Entwicklungsziele in einzelne Qualitätskriterien heruntergebrochen, die von jetzt an ausgestaltet und umgesetzt werden müssen (siehe Anlage 1). An erster Stelle steht dabei die Händlersuche. Diese muss parallel begleitet werden von einem Gestaltungskonzept mit (teilweise) neuen Marktständen und untermauert werden von einem tragfähigen Wirtschaftlichkeitskonzept. Die konkrete Ausarbeitung dieser und weiterer Punkte (Betrieb + Management, Kommunikation + Marketing) erfolgt nun in kleineren, handlungsfähigen Einheiten sowie Experten-Gesprächen. Der Projekt-Beirat wird diese Arbeit weiterhin kontinuierlich begleiten. Zur konkreten Umsetzungs-Begleitung empfiehlt das Wirtschaftsreferat nach den bisherigen positiven Erfahrungen weiterhin die CIMA Beratung + Management zu beauftragen.

Darüber hinaus laufen bereits jetzt Gespräche mit Privatleuten und Fürther Unternehmen, um diese in die (Co-) **Finanzierung** mit einzubinden. Ein probates Mittel dafür könnte ein öffentlich-privater Projektfonds sein. Dieser Fonds finanziert sich zu 50 % aus Mitteln der Städtebauförderung von Bund, Land und Gemeinde und zu 50 % aus Mitteln von Privaten oder aus der Wirtschaft. Die Mittel werden für Investitionen und investitionsvorbereitende Maßnahmen verwendet. Die Verwaltung soll deshalb beauftragt werden einen solchen „**Projektfonds Aktive Zentren**“ nach den Erfordernissen des Städtebauförderungsprogrammes vorzubereiten und einzurichten.

Ein (vorläufiger) konkreter **Zeitplan** zur Umsetzung und angestrebten Eröffnung des neuen Fürther Wochenmarktes wird in der Sitzung präsentiert.

Finanzierung:

Finanzielle Auswirkungen	jährliche Folgekosten
<input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja
Gesamtkosten 250.000 €	€

Beschlussvorlage

Veranschlagung im Haushalt			
<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja	Hst. 7310 9500.0000 Budget-Nr.	im <input type="checkbox"/> Vwhh <input checked="" type="checkbox"/> Vmhh
wenn nein, Deckungsvorschlag:			

Beteiligungen

Auftrag:	Käm beteiligt	an Referat VI von	11.11.2015
Ergebnis:	Kenntnis genommen	Heininger, Kurt	12.11.2015

Auftrag:	Käm beteiligt	an Referat VI von	11.11.2015
Ergebnis:	Kenntnis genommen	Heininger, Kurt	13.11.2015

II. BMPA / SD zur Versendung mit der Tagesordnung

III. Beschluss zurück an **Referat VI**

Fürth, 08.12.2015

Unterschrift der Referentin bzw.
des Referenten

Referat VI
